

Soeben
erschien:



1924. 8°. 335 Seiten. Preis broschiert Gm. 4.—, gebunden in Halbleinen Gm. 5.—
Rabatt in Rechnung 35%, gegen bar 40%. Frei-Exemplare 11/10.
2 Exemplare bar zur Probe mit 50%.

„Ein Mann geht den Weg“ und sammelt die noch vorhandenen Kräfte im deutschen Chaos. Er geht seinen Weg durch den Sumpf der verkommenen Großstädte an den Schutthaufen der Regierungsgebäude und des Reichstags vorbei zu seinem großen Ziel: der Reinigung und Befreiung des Landes und der Sammlung aller gesunden Kräfte aus allen Ständen und Klassen der Nation. Der Mann, der diesen Weg zur Rettung geht, ist Karl Radlow, der große Industrieunternehmer, der hart und rücksichtslos gegen sich und andere, über allem Parteigewirr stehend, sein Volk zum Befreiungswort wird. In fesselnder, teilweise erschütternder Handlung und in Szenen von unehörter Realistik, die vor keiner Dürftigkeit zurückscheuen, wird Untergang und Auferstehen geschildert. Kolossalgemälde wie der Brand von Berlin, die Zerstörung und Plünderung des großen Warenhauses, die Sprengung des Reichstagsgebäudes und die Kämpfe in dem Untergrundbahntunnel sind in dieser Anschaulichkeit und Wirkungstiefe bisher noch nicht zu schildern gewagt worden. In der Darstellung der „großen Tage“ im Reichstage wird dem deutschen Parlamentarismus ein Spiegel vorgehalten, der wohl nach den Erfahrungen der letzten Monate auf den Beifall des großen deutschen Publikums rechnen kann.

Durch dieses Werk erhält die deutsche Literatur nach langer Zeit wieder einen großen polemischen Roman, der politisch wirken will und wirken wird. Der Vertrieb wird besonders den Handlungen empfohlen, die Beziehungen zu den nationalen Kreisen pflegen. Sie werden leicht Parteien absetzen, wenn sie den gut ausgestatteten, mit wirkungsvollem Umschlag versehenen Roman an auffälliger Stelle ins Fenster stellen. Wir liefern in Kommission, bevorzugen dabei aber diejenigen Firmen, die gleichzeitig bar verlangen.

Pyramidenverlag Dr. Schwarz & Co., G. m. b. H. / Berlin